

Verein zur Förderung der Sicherheit
von Großveranstaltungen
c/o Bergische Universität Wuppertal
Gaußstr. 20
42119 Wuppertal
Email: info@vfsg.org
Web: www.vfsg.org



VFSG
Verein zur Förderung
der Sicherheit von
Großveranstaltungen

Kommende Veranstaltungen

Hier ein Überblick über Fachtagungen, Branchentreffen und Messen in den nächsten Monaten:

- 15.01.2025 – 16.01.2025, BOE INTERNATIONAL, Messe Dortmund
- 05.-07.02.2025 – Fachkongress „Forschung für den Bevölkerungsschutz“, WCCB Bonn
- 27.02.2025 – Fachtagung Veranstaltungssicherheit der Fachstelle Crowd Management Stadtpolizei Zürich
- 17.03.2025 – 20.03.2025, 4. Digitale Woche zur Veranstaltungssicherheit
- 08.04.2025 – 11.04.2025, Prolight + Sound, Messe Frankfurt
- 25.-27.06.2025 – FeuerTrutz Brandschutzkongress, Messe Nürnberg

Sie kennen ein Event, das für andere Mitglieder interessant sein könnte? Oder Sie organisieren selbst eine? Teilen Sie diese Information (Name, Datum, kurze Beschreibung, Link für mehr Infos) mit uns, damit wir sie in unseren öffentlichen [Veranstaltungskalender](#) aufnehmen können. Schreiben Sie uns dazu einfach eine [E-Mail](#).

Newsletter VFSG e. V.

Sehr geehrte Mitglieder, Fördernde und Interessierte,

Tannenduft, Plätzchen, Kerzenschein und ein Besuch auf einem der vielen Weihnachtsmärkte – überall leuchtet es und der Glühweinduft zieht durch die Straßen. Die besondere Jahreszeit macht sich auch in der Veranstaltungssicherheit bemerkbar, vielerorts wird entweder diskutiert, wie Märkte sicherer zu gestalten sind und die Hallen sind noch mehr im Fokus. Wir möchten an dieser Stelle einen Rückblick auf Aktivitäten unseres Vereins werfen und Sie darüber informieren, was in den nächsten Wochen und Monaten ansteht. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken und Lesen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine entspannte Adventszeit, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!

Haben Sie schon unsere Gruppe auf LinkedIn entdeckt? [Folgen](#) Sie uns gerne.

Ihr Vorstand

IN DIESER AUSGABE

Branchenüberblick - **S. 2**

Preisträger VFSG-Student-Award 2023 - **S. 3**

AG Forschung - **S. 4**

Digitale Woche 2025 - **S. 5**

Rückblick: unser Verein auf der IBIT-Fachtagung - **S. 5**

FreiburgRESIST: Technische Untertützung
für Großveranstaltungen - **S. 6**



Branchenüberblick

+++

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) hat gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Veranstaltungssicherheit eine Arbeitshilfe für kleinere Veranstaltungen in Form einer [Checkliste](#) erstellt. Der Bewertungsbogen kann Veranstalter und Behörden dabei unterstützen, zu prüfen, ob ein separates Sicherheitskonzept für eine Veranstaltung erforderlich ist.

+++

Die vierte [Bundeskongferenz Veranstaltungswirtschaft](#) fand kürzlich in Berlin statt. Im Fokus standen dabei die Themenfelder Resilienz der deutschen Veranstaltungswirtschaft stärken, Zukunftsfähigkeit, Flexibilisierung und Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil.

+++





Vereinsaktivitäten

+++ In eigener Sache +++

- Die neue Ausschreibung zum diesjährigen VFSG-Student-Award ist nun veröffentlicht. Wir rufen alle Personen, die 2024 ihre Abschlussarbeit zum Thema Veranstaltungssicherheit fertigstellen/fertig gestellt haben auf, sich bis Ende Februar zu bewerben!
- Wir begrüßen herzlich alle neuen Mitglieder: wir sind stolz, jeden Monat einen Zuwachs an Mitgliedern zu bekommen – das freut uns sehr!

Preisträger des VFSG-Student-Award 2023 gekürt!

Der VFSG e.V. verleiht seit 2019 jährlich einen Preis für die beste studentische Abschlussarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit). Ein fünfköpfiges Bewertungskomitee mit Mitgliedern aus Forschung und Praxis hat ausgiebig über die eingereichten Arbeiten diskutiert und diese bewertet. Nun liegen endlich die Ergebnisse vor:

Dieses Jahr wurde der Preis für die zwei besten Masterthesen aus dem Jahr 2023 verliehen. Jeder dieser Preise ist mit 400 Euro dotiert.

Einer dieser Preise ging an Lukas Holzfurtner. Er studierte im Studiengang Strategische Live-Kommunikation an der Technischen Hochschule Mittelhessen. Seine Masterarbeit befasst sich mit der Entwicklung eines Modells zur Entscheidung über die Notwendigkeit professioneller Sicherheitsbetrachtungen von Veranstaltungen im Kontext behördlicher Genehmigungsprozesse.

Der andere Preis wurde Patrick Wiegand verliehen. An der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes studierte er im Master Kulturmanagement. Er befasste sich in seiner Abschlussarbeit mit dem Thema: "Musikfestivals – ein sicherer Ort? Eine Analyse zum Sicherheitsgefühl der Besucher*innen deutscher Musikfestivals".

Wir gratulieren beiden Preisträgern herzlich und freuen uns auf die offizielle Preisübergabe im Rahmen der Digitalen Woche 2025, geplant für den 17.03.2025. Wie jedes Jahr startet die Onlineveranstaltung Digitale Woche der Veranstaltungssicherheit mit den spannenden Ergebnissen der Arbeiten unserer Preisträger.

Hinweis:

Die Bewerbung für den Student-Award 2024 ist bis zum 28.02.2025 möglich. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen!



Zweites Treffen der AG „Forschung“

Die Arbeitsgruppe Forschung des VFSG diskutierte bei ihrem zweiten Treffen zu den Schwerpunkten Praxistransfer und Wissensaustausch.

Neun Personen aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Anwendung und Beratung tauschten sich über die Stärkung der Veranstaltungssicherheit als Forschungsfeld aus, v. a. wie Wissen aus Forschung für alle Interessierte verfügbar gemacht werden kann. Konkret geht es dabei um einen Überblick über #Forschungsprojekte, Literatur, interorganisationales Glossar und Aufbereitung des Standes der Technik im Kontext der Veranstaltungssicherheit.

Wir freuen uns, dass wir Menschen und Forschungsthemen miteinander vernetzen können!

Das nächste digitale Treffen findet am **17.12.2024 um 18 Uhr** statt. Melden Sie sich gerne unter info@vfsg.org, wenn Sie daran teilnehmen möchten.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden für den produktiven und offenen Austausch!





4. Digitale Woche zur Veranstaltungssicherheit 2025

Was dreimal war, gilt als Tradition? – Ja dann erst recht! Unsere Digitale Woche Veranstaltungssicherheit geht nun schon in die vierte Runde. Wir präsentieren aktuelle Entwicklungen aus der Veranstaltungssicherheit und bieten Raum für Diskussionen:

Die Termine für die Digitale Woche 2025 stehen nun fest: Vom 17. bis 20. März 2025 bieten wir hierbei jeden Abend spannende Kurzvorträge zu laufenden und abgeschlossenen Forschungs- und Transferprojekten aus dem Veranstaltungskontext an.

Darüber hinaus werden wie gewohnt die Preisträger des VFSG Student Award 2023 ihre Abschlussarbeiten vorstellen. Dabei werden ihnen auch die Preise virtuell überreicht.

Als Plattform werden wir das Videokonferenz-System Zoom nutzen. Die **Veranstaltungsdauer** an allen Tagen beträgt **60 bis max. 90 Minuten** (in Abhängigkeit der Diskussionen). Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

Weitere Informationen zu den Inhalten werden wir in Kürze auf unserer Website www.vfsg.org und über unseren Mail-Verteiler bekannt geben.

Unser Verein auf der IBIT Fachtagung 2024

Auch dieses Jahr war unser Verein mit einem Stand auf der „IBIT Fachtagung Veranstaltungssicherheit“ vertreten.

Dabei konnten wir wieder mit vielen unserer Mitglieder in den persönlichen Austausch treten und neue Schwerpunkte für die künftige Vereinsarbeit festmachen.

Als Verein ist Netzwerkarbeit wichtig, weshalb wir an unserem Stand viele Kontakte gepflegt und interessante Gespräche geführt haben.

Wir haben viel Input aufgenommen und freuen uns auf nächstes Jahr!



FreiburgRESIST: Technische Unterstützung für Großveranstaltungen

Die mittelalterliche Freiburger Innenstadt ist ein attraktiver Anziehungsort für die Bevölkerung. Regelmäßig finden Märkte, traditionelle Feierlichkeiten und Konzerte statt. Diese Veranstaltungen belebt die Stadt, stellen die Verantwortlichen zeitgleich – insbesondere beim Crowd Management – vor besondere Herausforderungen. Im Forschungs- und Entwicklungsprojekt FreiburgRESIST wird daher ein integratives System entwickelt, das die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Großveranstaltungen digital unterstützt. Ziel ist es, die Stadt als Wohnort und Event-Location sicherer und resilienter zu machen.



In einer ersten abgeschlossenen Konzeptionsphase wurden zunächst zahlreiche Interviews geführt. Dabei wurden Verbesserungspotenziale sowohl beim Genehmigungsprozess als auch bei der Durchführung von Großveranstaltungen identifiziert: Viele Festlichkeiten werden ehrenamtlich von Vereinen organisiert, die sich nicht ausreichend mit der Erstellung eines Sicherheitskonzepts beschäftigen können. Regelmäßig werden die Konzepte des Vorjahres wiederverwendet, ohne sich ggf. mit einer veränderten Umgebung oder Gefahrenlage auseinanderzusetzen. Große Veranstaltungen stehen in ähnlicher Weise vor der Herausforderung, sich an Veränderungen anzupassen. Während der Veranstaltung gibt es nur wenig Abstimmung zwischen den Sicherheitsbehörden und dem Event-Management. Auch aufseiten der Genehmigungsbehörden gibt es Optimierungsmöglichkeiten: Stellungnahmen der Ämter werden zum Beispiel händisch per E-Mail eingesammelt, zusammengestellt und an das Planungsteam zurück übermittelt. Die unzulängliche gesetzliche Regelung für Freiluft-Veranstaltungen führt oft zu Unsicherheiten in der Planung und behördlichen Abstimmung.

FreiburgRESISTs Lösungsskizze: Antragsprozesse für Großveranstaltungen werden zukünftig basierend auf einheitlichen Planungsgrundlagen ermöglicht und damit vereinfacht sowie digitalisiert. Das Sicherheitskonzept wandelt sich so vom Papier-tiger zur interaktiven Anwendung für alle beteiligten Organisationen und Behörden. Simulationen zur Entfluchtung verschaffen zusätzliche Planungssicherheit. Während der Veranstaltung ermöglicht ein gemeinsames Lagebild in Echtzeit, gespeist mit Personendichtedaten aus der städtischen Smart City Infrastruktur, ein schnelleres

Erkennen von Gefahrensituationen und den reibungslosen Austausch von Informationen im Koordinierungskreis.

FreiburgRESIST ist ein Gemeinschaftsprojekt, so ist neben der Stadtverwaltung (Amt für Digitales und IT (DIGIT) als Konsortiumsleitung, Amt für Brand und Katastrophenschutz, Amt für öffentliche Ordnung) beteiligt: Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, Universität Freiburg, Materna Information & Communications SE, accu:rate GmbH, Freiburg Wirtschaft Tourismus Messe GmbH & Co. KG, Region der Lebensretter e.V. sowie der DRK-Kreisverband Freiburg e.V. und das Polizeipräsidium Freiburg (assoziierte Partner). Das Projekt wird im Zuge der Bekanntmachung „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“ des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ der Bundesregierung gefördert.

Neben der Umsetzung einer digitalen Plattform zur technischen Unterstützung steht die Betrachtung der Zusammenarbeit der beteiligten Akteure, Schulungsangebote für die Bevölkerung und der Wissenstransfer der gewonnenen Erkenntnisse im Fokus. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt mit dem städtischen Projektteam auf (resist@stadt.freiburg.de) oder lesen Sie hier weiter, welche Ideen der beteiligte Expertinnenbeirat kürzlich aufgebracht hat: <https://www.freiburg.de/resist>

(ein Beitrag geschrieben vom Forschungsprojekt FreiburgRESIST)



Jeder Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder – also wirken Sie mit!

Sammlung und Übersicht zu Literatur und Forschungsprojekten

Es ist soweit: die neue Übersicht über Forschungsprojekte steht [auf unserer Homepage zum Download!](#)

In Kürze folgt auch eine aktualisierte Übersicht über Literatur im Themenbereich Veranstaltungssicherheit.

Schauen Sie gerne mal rein – und teilen Sie Ihre Expertise im Bereich Veranstaltungssicherheit mit uns: Unterstützen Sie uns bei der Zusammenstellung einer umfassenden Sammlung von Literatur und Forschungsprojekten in diesem Bereich. Welche Quellen halten Sie für besonders relevant? Welche Werke sollten Ihrer Meinung nach von allen gelesen werden? Zudem interessieren uns laufende Forschungsprojekte zur Veranstaltungssicherheit und die daraus resultierenden Abschlussdokumente, aus denen wir lernen können.

Senden Sie Ihre Empfehlungen bitte an info@vfsg.org. Ihre Beiträge werden dazu beitragen, unser kollektives Wissen zu erweitern und zu vertiefen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Bringen Sie sich bei den Arbeitsgruppen ein!

Sie möchten sich inhaltlich einbringen? Dann schließen Sie sich doch einer unserer Arbeitsgruppen an bzw. organisieren Sie das nächste AG-Treffen. Aktuell gibt es folgende AGs:

- AG „Sicherheitskonzept“ / „Crowdmanagement“ / „Kongresssicherheit“ (Aktuell gemeinsame Arbeit in einer AG)
- AG „Forschung“
- AG „Recht“
- AG „Weiterführung und Gestaltung des BaSiGo-Wikis“

Mitmachen können alle, die sich für die jeweiligen Themen interessieren und dazu beitragen möchten, die jeweiligen Bereiche weiterzuentwickeln, zu standardisieren und / oder sinnvolle Hilfsmittel zu entwickeln. Eine Mitwirkung ist auch ohne formale Mitgliedschaft möglich. Haben Sie Interesse, bei einer oder mehreren Arbeitsgruppen mitzuwirken? Senden Sie uns eine kurze E-Mail an info@vfsg.org.

